

- 1888–1900 **Pfarr-Provisor in Rankweil (Vorarlberg)**¹
Kirche St. Peter, 7. Mai 1888 bis 1900
- 1900–1902 **in Bozen (Südtirol)**
Versuch des Noviziates bei den Eucharistinerinnen²
Für ihn betreut Augustin Lutz die Pfarrei St. Peter.
- 1902–1913 **Pfarrer in Rankweil, Pfarrei St. Peter**
1906 erneuter Versuch des Noviziate bei den Eucharistinerinnen in Bozen
- 1913 12. März: gestorben in Rankweil

Ehrung

1910, 6. Dezember: Verleihung des Titels «Fürstbischöflicher Geistlicher Rat» durch Fürstbischof Joseph Altenweisel.

Eltern: Konrad Gau (∞ 1826), Rentamtsdiener in Feldkirch und Gerichtsbeamter in Bozen (1830/40er Jahre), und Maria Josepha Karolina Bargehr, von Feldkirch.³

August Gau war ein guter Sänger und hat in den Glanzjahren des Gemischten Kirchenchors auch als Solist ausgeholfen.⁴

Gees⁵ **Michael**

von Feldkirch (Vorarlberg)

- 1696 18. April: geboren in Feldkirch
wahrscheinlich Gymnasium und
Theologiestudium bei den Jesuiten in Feldkirch
Diözesanpriester des Bistums Chur
- 1721 7. April: Priesterweihe in Chur
- 1721–1724 **Vikar in Vaduz**
wahrscheinlich für Johann Baptist Ulrich ⇒ Hoop, der in diesen Jahren auch
als Bischöflicher Kanzler erwähnt wird. Er scheint aber auch in Schaan geholfen
zu haben, da er im dortigen Taufbuch jedoch ohne Titel erwähnt wird.⁶
- 1724–1726 **Frühmesser in Balzers**⁷
1724, 25. Mai: Präsentation als «jetztmaliger Vikar in Vaduz»
- 1726 7. Dezember: gestorben⁸

Eltern: Ulrich Gees und Katharina Heüslin.

¹ Rapp: Generalvikariat. Bd. 1, S. 665.

² Pflitzner: Priesterdatenbank.

³ Pflitzner: Priesterdatenbank.

⁴ Büchel F.: Pfarrei. S. 188.

⁵ Andere Schreibweisen sind Geß und Gress; im Churer Weihebuch eindeutig Gees.

⁶ Tschuor: Jahrbuch. S. 26.

⁷ Büchel F.: Pfarrei. S. 179.

⁸ PFA Feldkirch: Totenbuch, S. 319. Das Totenbuch der Pfarrei Balzers beginnt erst 1728.